

## Wetter

Nach den gewittrigen Schauern von gestern wird unser Wetter auch in dieser Woche von einem stabilen Hochdruckgebiet bestimmt. Die gesamte Woche bleibt sehr sonnig und trocken. Dabei steigen die Tagestemperaturen auf ca. 26 °C an. Gewitter sind frühestens zum kommenden Wochenende zu erwarten!

## Junifruchtfall

Insgesamt zeigt sich in diesem Jahr ein kräftiger bis teils starker Junifruchtfall. Wie im letzten RS bereits geschrieben ist dieser bei den tripoiden Sorten (bes. Jonagold-Gruppe) besonders stark so dass wir wieder mit Übergrößen rechnen muß. Jonagold ohne Wurzelschnitt zur Wachstumsreduktion im Winter/Frühjahr funktioniert in unserer Region nicht mehr. Bei Gala, Kanzi und anderen fruchtbaren Sorten gibt es in vielen Anlagen noch einen leichten Überbehang der in den nächsten Wochen von Hand reguliert werden sollte.

## Schorf

Die Regenmengen durch das Gewitter am Sonntag Abend waren in der Bodenseeregion meist nur gering (3 - 12 mm). Damit sind die Fungizidbeläge nicht abgewaschen. Belagsergänzung sind daher vorerst nicht notwendig und können dann falls erforderlich zusammen mit der 2. Coragenanwendung gegen den AW zusammen ausgebracht werden.

**Empfehlung:** Belagsergänzung mit Delan oder Captan (Hopfenregion) plus Mehlaufungizid wie Talendo 125 ml/mKh, Nimrod 0,3 l/mKh beide Mittel nur bis Mitte Juni oder Topas 125 ml/mKh; Blattdüngerzusatz: Kalziumbetonte Blattdünger wie Kalziumchlorid 2 kg/ha plus Aminosol 1 l/ha bei Temperaturen unter 23 °C oder Folano oder Ca-Caboxylat mit 5 kg/ha (bei hohen Temperaturen > 23 °C).

## Apfelwickler

Die Bedingungen für den AW sind weiterhin recht günstig. Bisher wurden aber noch kaum frische Einbohrungen festgestellt. Coragen als bestes Mittel gegen den AW bietet einen sicheren Schutz vor Einbohrung für ca. 21-24 Tage auch bei starken Niederschlägen ist der Belag sehr regenbeständig (> 100 mm). Nach diesen 3 Wochen läßt die Wirkung aber langsam nach und es stellt sich die Frage ob eine 2. Behandlung erforderlich wird. In vielen Parzellen unter Hagelschutznetzen mit geringem Vorjahresbefall reicht eine Behandlung meist aus. Wo Befallsdruck herrscht sollte nach diesen 3-4 Wochen eine 2. Behandlung mit diesem Produkt eingeplant werden oder alternativ mit Granuloseviren alle 7 Tage gefahren werden.

**Empfehlung:** Soweit die erste Behandlung mit Coragen länger als 21-24 Tage zurückliegt empfehlen wir in Befallslagen durch AW eine weitere Anwendung von Coragen mit 87,5 ml/mKh

## Apfelwickler bei Birnen

Der Apfelwickler kann auch bei Birnen zu einem erheblichen Befall führen. Wie beschrieben ist bei Birnen ein späterer Termin als beim Apfel einzuplanen. Ein günstiger Bekämpfungstermin liegt ca. 2 Wochen nach dem Apfeltermin. Daher sollte nun bei Birnen in dieser Woche die erste Bekämpfung des AW mit Coragen erfolgen. Hier reicht dann auch in der Regel eine Anwendung aus.

Empfehlung: Behandeln sie in dieser Woche ihre Birnenbestände mit Coragen mit 87,5 ml/mKh gegen den AW. Die Behandlung kann auch zusammen mit der Bekämpfung der Ameisenwanze erfolgen! Als Belagsmittel gegen Schorf bzw. Blattbräune der Quitte empfehlen wir Captan mit 0,6 kg/mKh.

## Ameisenwanze

In der Bodenseeregion wurde eine abgestimmte Strategie gegen die Ameisenwanze vereinbart. Danach wurde ein Bekämpfungstermin ab Mitte bis Ende Juni festgelegt. Behandelt werden sollten aber bevorzugt Xenia-Anlagen mit Vorjahresbefall bzw. Xenia-Parzellen in denen bei einer Klopfprobe mehr als 40 - 50 Ameisenwanzen (Larven plus Adulte) festgestellt wurden.

**Empfehlung:** Bei Vorjahresbefall bzw. falls in den Klopfproben mehr als 50 Ameisenwanzen (Larven plus Adulte) auf 100 Schläge gefangen werden sollte jetzt Mitte Juni spätestens Ende Juni

(keine Rückstände) eine Bekämpfung mit Mospilan 0,125 kg/mKh erfolgen. Mospilan als Neonicotinoid kann aber die Birnblattsaugervermehrung fördern und sollte deshalb nur in den Befallslagen und nur bei der Sorte Xenia (nicht bei Conference und William) erfolgen.

### **Birnenblattsauger**

Bei Auftreten von Honigtau sollte dieser jetzt mit Tensiden angelöst werden, sodass die vorhandenen Junglarven eintrocknen. Braek Thru bzw. Kumar sind jetzt bei der trockenen Witterung in dieser Woche zu bevorzugen!

**Empfehlung:** Kumar mit 1,5 kg/mKh oder BreakThru mit 0,2 l/mKh

### **Blutläuse**

Trotz der vielen Öhrwürmer in unseren Apfelanlagen hat sich die Blutlaus besonders in einigen älteren Anlagen stark vermehrt. Die befalls mindernde Wirkung von Movento SC ist kaum erkennbar. Ein anderes Insektizid gegen Blutlaus ist bei uns in D nicht mehr vorhanden. Im kommenden Jahr fehlt uns auch noch dieses Mittel. Wie es dann gelingen soll mit diesem gefährlichen Erreger klar zu kommen bleibt abzuwarten. Indirekte Maßnahmen wie eine gezielte Wachstumshemmung mit Wurzelschnitt und aufgelockerte Bäume um eine gute Abtrocknung zu erzielen bleiben wichtig.

In verschiedenen Versuchsanstalten werden in diesem Jahr Bekämpfungsversuche mit z.B. Teppeki plus Verstärker wie Neudosan oder Orangenöl unternommen. Bei Vorliegen von positiven Ergebnissen werden wir darüber berichten.

### **Feuerbrand**

Die Temperaturen sind weiterhin ideal für Blüten und Triebinfektionen durch Feuerbrand. Besonders gefährdet sind Neupflanzungen von Pinova u.a. Sorten die jetzt noch frische Blüten schieben. Entfernen/Ausbrechen sie diese Blüte bzw. behandeln sie diese mit Kupfer mit 0,25 kg/mKH.

### **Spinnmilben und Rostmilben**

Kontrollieren sie weiterhin ihre Anlagen auf Rostmilben und Spinnmilben. Die warme Witterung beschleunigt die Vermehrung dieser beiden für die Ausfärbung gefährlichen Milbenarten. Nutzen Sie die trockene Witterung für die Bekämpfung der Spinn- bzw. Rostmilbenpopulationen aus. Rostmilben findet man bevorzugt in Parzellen in denen wenig Netz-S vor der Blüte eingesetzt wurde.

Milbenknock erfasst neben Rostmilben auch alle beweglichen Stadien der Spinnmilbe, ist aber deutlich raubmilbenschonender als Kiron (erfasst vor allem Rostmilben).

**Empfehlung:** Bei starkem Besatz von Sommereiern und jungen Larvenstadien der Roten Spinnmilbe sollte in den nächsten Tagen bei trockenem Wetter eine Bekämpfung mit Milbeknock Top mit 0,625 l/mKh erfolgen. Falls nur Rostmilben vorhanden sind empfehlen bevorzugt mit Kiron 0,5 l/mKh zu arbeiten da dieses Akarizid deutlich raubmilbenschonender ist als Milbeknock.

### **Kirschessig- bzw. Kirschfruchtfliege**

Bei der späten Reifegruppe wie Regina steht nun auch der Farbumschlag von grün auf gelb an und damit sollte die KFF unbedingt mit Mospilan bekämpft werden.

Bei Kordia geht es nun um den Befall mit der KEF. Hier ist Exirel oder kurz vor der Ernte dann Spintor das Mittel der Wahl.

Je nach Reifegruppe sollten beide Schaderreger weiter intensiv bekämpft werden. Je nach Vermarktung kann Mospilan gegen die KFF bis 14 Tage vor Erntebeginn zum Einsatz kommen. Exirel wirkt sehr gut gegen KEF, die ihre Eier erst auf rotgefärbte Kirschen ablegt. Kurz vor der Ernte ist dann Spintor das Mittel der Wahl (kurze Wartezeit, nicht regenfest)

**Empfehlung:** Mittelspäte Reifegruppe (z.B. Kordia) jetzt mit Exirel mit 0,375 l/ha u. mKh ( max. 1l/ha und Behandlung, B1!, max. 2x)

Bei den späten Sorten wie Regina sollte jetzt nochmals dieser Woche mit Mospilan 0,125 kg/mKh gegen die Kirschfruchtfliege behandelt werden.

### **Pflaumenwickler**

Ein Befall durch madige Zwetschen zur Ernte muß unbedingt verhindert werden. Dabei geht es vor allem um die Bekämpfung der 2. Generation des Pflaumenwicklers. Im Augenblick sind die Fläter der ersten Gen. noch aktiv. Ab Anfang Juli beginnt in der Regel der Flug der 2. Generation. Die vorhandenen Insektizide sollten je nach Erntebeginn der einzelnen Sorten unterschiedlich terminiert werden. Unsere Strategie für die entsprechenden Reifezeiten:

Frühe Sorten wie Katinka, Franzi und Cacaks Schöne: 1 x Harpun mit 0,5 l/mKh max. 1 l/ha Ende dieser Woche ca. 20.06. → Wirkungsdauer ca. 2 Wochen → danach 1 x Exirel mit 0,25 l/mKh WZ 7 Tage, Exirel bes. bei Cacaks Schöne noch sinnvoll;

Mittlere Sorten bis C. Fruchtbare: Anfang Juli 1 x Harpun max. 1 l/ha → plus ca. Mitte Juli nochmals 2. Harpun → ca. 2 Wochen vor Ernte Anfang Aug. 1x Exirel mit 0,25 l/nKH WZ 7 Tage;

Späte Sorten wie Top, Presenta u.a.: wie mittlere Sorten evtl. am Ende eine weitere Behandlung mit Exirel ca. Mitte August;

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger